

IG B 212: „Planungen einstellen“

GANDERKESEE/DELMENHORST/
ING – Konsequenzen vom
Land Niedersachsen verlangt
die Interessengemeinschaft
B212: Nachdem die Landesre-
gierung die Ortsumfahrung
Delmenhorst über Ganderke-
seer Gebiet nicht für den Bun-
desverkehrswegeplan ange-
meldet hat, sei es „unverant-
wortlich“, die B212neu in der
Südvariante fertigzustellen,
ohne die negativen Folgen für
Delmenhorst zu lösen. Die
Regierungsvertretung Olden-
burg müsse angewiesen wer-
den, die weiteren Planungen
für die B212neu und die Orts-
umfahrung Delmenhorst ein-
zustellen, fordern die IG-Spre-
cher Uwe Kroll und Martin
Clausen. Allein die Kosten des
Raumordnungsverfahrens für
die Ortsumfahrung seien vom
Land auf 465 000 Euro bezif-
fert worden, rechnen sie vor.
Für den Weiterbau der
B212neu kämen noch Pla-
nungskosten von 1,17 Millio-
nen Euro hinzu. Statt diese
Gelder auszugeben, solle bes-
ser „ein ehrlicher Dialog mit
allen Beteiligten über Sinn
und Unsinn der bisherigen
Planungen“ geführt werden.

NWZ Gandersee
21.12.12